

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 7. Sitzung des Ortsbeirats Langsdorf

Sitzung am: Dienstag, 25.04.2017  
Ort: Rathausaal  
Dauer: 20:00 Uhr - 22:25 Uhr

Verwaltung/Gäste: Erich Kurz

(Anwesenheitsliste entfernt)

### **Inhalt der Verhandlungen**

---

TOP	Drucksache	Betreff
-----	------------	---------

---

**1** **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Der stellv. Ortsvorsteher Heieis eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ortsbeirat Langsdorf form- und fristgerecht eingeladen und beschlussfähig ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

**2** **Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 21.02.2017**

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Ortsbeirats Langsdorf am 21.02.2017 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig beschlossen

**3** **Straßenbezeichnung für das Neubaugebiet "Steinwiese" im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 7.12, Stadtteil Langsdorf**

Stellv. Ortsvorsteher Heieis eröffnet den Punkt 3 und berichtet über eine Mail der Stadt Lich vom 23.03.2017. In dieser Mail wird der Ortsbeirat aufgefordert, einen Vorschlag zur Namensgebung der Straßenbezeichnung im Neubaugebiet „Steinwiese“ abzugeben. Der Ortsbeirat berät sich und kommt zu dem Ergebnis, die Straße „In der Steinwiese“ zu benennen. Der Vorschlag des Ortsbeirates lautet demnach wie folgt: „In der Steinwiese“.

## 4

### Tempolimit im Ortsbereich

Der stv. Ortsvorsteher Heieis eröffnet den Punkt 4. und gibt das Wort an Ute Becker, die ein Anliegen der Anwohnerin Meike Pucher aus dem Nonnenröther Weg vorträgt. Die Anwohnerin beklagt das Nichteinhalten der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h im Nonnenröther Weg. Die Anwohnerin hatte zuvor bereits Kontakt mit Herrn Repp vom Ordnungsamt der Stadt Lich aufgenommen und ihr Anliegen vorgetragen. Herr Repp hat die Möglichkeit von markierten Parkbereichen und zusätzlichen Blumenkübeln aufgezeigt. Sie solle sich aber zunächst mit dem Ortsbeirat in Verbindung setzen. Der Ortsbeirat berät sich und sammelt Informationen über die weitere Vorgehensweise.

Der Ortsbeirat kommt zu folgendem Vorschlag:

1. Geschwindigkeitsmessungen zu den Stoßzeiten (morgens und abends) durchführen.
2. Bauliche Anpassungen zur Einhaltung der vorgegebenen Geschwindigkeit, Finanzierung aus dem Landesprogramm "Förderung der 30er Zonen".

Die Mail hierzu wird dem Protokoll angehängt.

Karl Heieis spricht nochmals die Situation im Kreuzungsbereich der Kreisstraße - Ortsdurchfahrt an. Bezugnehmend auf den Beschluss aus dem Protokoll der 4. Sitzung Punkt 5. Vom 29.11.2016, hier "Prüfantrag, zur Prüfung der Verkehrsführung im Kreuzungsbereich K149 ehem. Lindenbaum inkl. einer Neugestaltung", erinnert der Ortsbeirat den Magistrat erneut, die Verkehrsführung - Verkehrssicherung des Kreuzungsbereiches, unter Berücksichtigung eventueller Fördermöglichkeiten des Landkreises zu prüfen. Hierzu wurden im Februar Fördermittel veröffentlicht. Auch könnte die Möglichkeit der Bezuschussung des Land Hessen wie unter 2. beschrieben in Betracht gezogen werden. Dem Ortsbeirat geht es hier um Verkehrssicherung, insbesondere um die Verkehrssicherheit für den Übergang zur Schule, Kindergarten und Volkshalle.

## 5

### Bericht zum Thema Gemeindegewestern

Stellv. Ortsvorsteher Karl Heieis hat in Absprache mit Ute Becker, Heinz Kurz damit beauftragt, die bestehenden Strukturen in Langsdorf zu ermitteln. Karl Heieis gibt das Wort an Heinz Kurz, der berichtet über die Strukturen in Langsdorf und auf den Dörfern allgemein. Im Einzelnen wurden Themen wie demographischer Wandel, Landflucht, medizinische Versorgung, Infrastruktur, Vereine, Verkehrsanbindung betrachtet.

Heinz Kurz kommt zu dem Entschluss, dass speziell Langsdorf zu den zukunftsorientierten Dörfern gehört. Zum Thema Medizinische Versorgung, ist zu berichten, dass es keine Arztpraxis im Dorf gibt. Dafür aber etliche Praxen in Lich und Hungen vorhanden sind.

Das Gemeindegewesternprojekt ist nicht vor dem Hintergrund einer medizinischen Versorgung zu sehen. Hier sind eher soziale Aufgaben anzusiedeln. Auch sind die Finanzierung und der Standort zu berücksichtigen. Heinz Kurz übergibt eine schematische Übersicht an den Ortsbeirat, welcher dem Protokoll angehängt wird. Karl Heieis bedankt sich bei Heinz Kurz für seine Ausführungen. Dr. Julien Neubert berichtet über einen Besuch bei dem Gemeindegewestern-Projekt in Muschenheim, und empfiehlt dem Ortsbeirat die Gemeindegewestern zu besuchen und sich vor Ort ein eigenes Bild von den Aufgaben und Arbeiten zu machen. Auch soll der Bedarf für Langsdorf erneut ermittelt werden. Jennifer Hobl schlägt vor den Bedarf beim Langsdorfer Mittagstisch zu erfragen. Daniel Jung fragt nach der Finanzierung eines solchen Projektes. Dr. Julien Neubert berichtet von einem Gemeindeförderverein in Muschenheim, und der institutionellen Förderung der Stadt Lich, welche die finanzielle Aufgabe übernimmt. Die Kosten für ein solches Projekt betragen pro Jahr mindestens 10.000,- €.

Ute Becker wird sich um einen Termin für den Ortsbeirat bei den Gemeindegewestern kümmern und diesen dem Ortsbeirat mitteilen. Abschließend kommt der Ortsbeirat zu dem Ergebnis, die vorhandenen Ressourcen im Dorf einzubinden und zu nutzen sowie das Gemeindegewestern Projekt in Muschenheim zu besuchen. Die Ergebnisse sollen in der übernächsten Sitzung diskutiert werden.

## **6**

### **Resonanz Bürgersprechstunde**

Stellv. Ortsvorsteher Heieis eröffnet den Punkt 6. und berichtet von den Besuchen der Bürgersprechstunde.

Die Bürgersprechstunde wurde je von einer Person besucht.

An den Ortsbeirat, wurde das Thema der dringend notwendigen Rathausrenovierung herantgetragen.

Der Ortsbeirat hat das Thema bereits an die Stadt weitergegeben-

## **7**

### **Mitteilungen und Anfragen**

#### **7.1**

#### **Abdeckung Ehrenmal auf dem Friedhof**

Karl Heieis berichtet von einem Vor-Ort-Termin am 03.04.2017 mit dem Bürgermeister, Ilka Gütlich und Walter Lück. Hier wurde mitgeteilt, dass die geplante Abdeckung für das Ehrenmal aus Zinkblech hergestellt wird. Die finanziellen Mittel sind seitens der Stadt bereitgestellt.

Die Ausbesserungsarbeiten an den Natursteinplatten werden von M. Schöneck ausgeführt.

Ilka Gütlich kümmert sich um die Nacharbeitung der Schrift.

#### **7.2**

#### **Situation an der Grundschule**

Karl Heieis berichtet von dem letzten Termin mit dem Landkreis.

1. Die Bushaltestelle soll Richtung Grillhütte verlegt werden, dies ist in Prüfung
2. Die Parkplatzsituation ist als ausreichend befunden worden. Der geforderten Anzahl von 4 Parkplätzen stehen 6 Parkplätze aktuell zur Verfügung.
3. Das Soccer Feld bleibt an seinem jetzigen Standort erhalten. Die Benutzerregeln sollen in Form einer Beschilderung neu dargestellt werden.
4. Das Grüne Klassenzimmer bleibt erhalten.
5. Zusätzliche Parkplätze sollen bei Bedarf an der Grillhütte genutzt werden.
6. Es werden Parkverbotsschilder im Bereich der Schule aufgestellt.

#### **7.3**

#### **Homepage "Dolles Dorf"**

Stellv. Ortsvorsteher Heieis lobt die gute Darstellung der neuen Homepage "Dolles Langsdorf", welche von Anette Roth erstellt wurde.

#### **7.4**

#### **Bürgertreff**

Karl Heieis erinnert nochmal an den Bürgertreff, welcher am 05.05.2017 um 20:00 Uhr im Rathausaal stattfindet.

#### **7.5**

#### **Parkplatzsituation "Im Himmerich"**

Walter Sommerlad berichtet über die Parksituation Im Himmerich. Auf dem vorhandenen 3 m breiten Gehweg, wurden in der Vergangenheit die Fahrzeuge der Anwohner geparkt. Da auf dem Gehweg nicht wie bereits angedacht Parkflächen ausgewiesen sind, ist hier das Parken nicht erlaubt. Die Anwohner müssen die Fahrzeuge auf der Straße abstellen und stellen so-

mit eine Behinderung dar. Der Breite geschuldet, wird der Gehweg nicht als solcher verstanden.

Hier wird eine Lösung (Parkbucht - Markierungen) angestrebt.

## **7.6 Parkplatzsituation Hainholzgasse**

Dr. Julien Neubert, berichtet über die Parksituation in der Hainholzgasse. Die Fahrzeuge parken teilweise so eng am Kreuzungsbereich Gansahrweg, dass die Einfahrt in die Straße Hainholzgasse nur sehr schwer möglich ist. Hier ist auch zu bedenken, dass Rettungsfahrzeuge behindert werden. Hier könnten vermehrt Kontrollen seitens der Stadt Abhilfe schaffen.

## **7.7 Offene Punkte aus vorangegangenen Sitzungen**

Daniel Jung erinnert nochmal an die offenen Punkte und beschwert sich über die mangelnde Kommunikation seitens der Stadt über den Stand der noch offenen Punkte. Daniel Jung hebt hier nochmal explizite die Offenen Punkte: Beschilderung "Am Alten Marktplatz" und Standort Glascontainer hervor. Karl Heieis fügt den Punkt "Verkehrssicherung zum Weg zum Friedhof" von der Brühgasse hinzu. Die Offenen Punkte werden dem Protokoll nochmals angehängt.

**(27.01.2017) TOP 5** Der Ortsbeirat beauftragt den Magistrat, mit der Prüfung der Verkehrsführung im Kreuzungsbereich K149 ehem. Lindenbaum inklusive einer Neugestaltung.

**(27.01.2017) TOP 7.5 Grundstück/Bauhof in der Blumenstraße.**

Der Ortsbeirat nimmt den Punkt "Prüfung der Rechtmäßigkeit der Grundstücksnutzung durch den Magistrat" auf die nächste Tagesordnung.

**(29.11.2017) TOP 7.8 Derzeitiger Zustand des Zuweges von der Brühgasse zum Friedhof**

Karl Heieis weist auf den schlechten Zustand des Zuweges von der Brühgasse zum Friedhof hin. Die Stadt soll ihrer Verkehrssicherheitspflicht nachkommen und den Weg ausbessern.

**(30.06.2016) TOP 3 Umsetzen der Glascontainer**

**(13.09.2016) TOP 7**

Daniel Jung fragt nach, ist das Durchfahrtsverbot Am Alten Marktplatz aufgehoben worden, in der 1. Sitzung wurde abgestimmt, dass der Ortsbeirat keine Notwendigkeit für die Beschilderung sieht und daher die Entfernung des Schildes beantragt.

Sollte von Seiten der Ortspolizeibehörde das Schild für notwendig erachtet werden, wird zeitnah um das Anbringen des Zusatzzeichens für Busse 1048-16, wie von Herrn Repp in seiner Mail vom 19.04. empfohlen, gebeten.

---

STV. ORTSVORSTEHER:

(Karl Heieis)

SCHRIFTFÜHRER:

(Michael Neumann)

